

VON DER EINSICHT...

Ich danke der **Erde** dafür, dass sie mich und all die unermessliche Vielfalt des Lebens beherbergt, uns erträgt und uns damit diesen Lebensraum schenkt...

Ich danke der **Sonne** für ihr Licht, die Wärme und für die Nächte, in denen sie sich zurückzieht um uns den Mond, die Sterne und die unendliche Weite des Universums zu zeigen.

Ich danke den **Bäumen** für Ihre stattliche, kraftvolle Erscheinung und dafür, dass sie uns lehren, standhaft und dennoch biegsam zu sein; dafür, dass sie uns beständig Veränderung und Wandel vor Augen führen und uns dazu anregen fest in der Erde verhaftet zu sein und dennoch beständig nach oben, zum Licht hin zu streben.

Ich danke dem SCHWARZ dafür, dass es uns vor seinem Hintergrund die Farben und das Lichte leuchtender erkennen lässt und uns damit offenbart, dass das Eine ohne das Andere nicht existieren kann.

Ich danke den **Ängsten**, die mich dazu zwingen sie irgendwann anzusehen und wahrzunehmen, wie bedeutsam und vielfältig all die Gefühle sind, die in meinem Herzen wohnen.

Weil sie mir dann, wenn ich mit all diesen Gefühlen in Harmonie komme, als ganz besonderes Geschenk mein tiefes Vertrauen enthüllen. Mein Vertrauen, das immer da war und in aller Stille zu einer wundersamen Kraft heranwachsen konnte.

Ich danke dem **Wasser**, der Luft, dem Fels und dem Feuer für das Schauspiel, das sie alle uns gemeinsam in der Halbverborgenheit vorführen. Weil sie uns zeigen, wie scheinbare Gegensätze sich ergänzen, miteinander spielen, ja, wie sie sich gegenseitig für den lebendigen Tanz des Lebens bedingen.

Ich danke der **Galaxie**, die uns beherbergt und uns gleichzeitig in unvorstellbarer Geschwindigkeit durch den Kosmos schleudert; auch weil sie uns damit zeigt, dass Ruhe in Bewegung kein Widerspruch ist.

Ich danke den **Göttern**, den Halbgöttern und allen anderen Wesen für die Herausforderungen, die sie uns in allen Ebenen, die wir wahrnehmen können - oder auch nicht - schicken. Weil wir daran wachsen, uns reiben, unser Bewusstsein schärfen, aber auch mit ihnen spielen, tanzen und leiden können.

Ich danke **MIR**, dass ich mich vor langer Zeit für dieses Abenteuer LEBEN entschieden habe; weil ich nur hier, in dieser Dimension, all die Erfahrungen kosten, erleben und dieses wunderbare, großartige Spektrum des physischen Seins erkunden kann.

Ich danke dem **Mysterium des Lebens** dafür, dass es uns so viele seiner Geheimnisse verhüllt, weil es anders nicht sein könnte, was es ist.

Ich danke den **Menschenwesen** die mir besonders nahe stehen, für die Mühe, Energie und Aufmerksamkeit die sie mir dadurch schenken, dass sie mir meine Schatten enthüllen. Die mir mein Verhalten, Denken und Fühlen spiegeln, wodurch ich erkennen kann, welche Schritte zu tun sind, wo meine fehlenden Erfahrungen und Erkenntnisse liegen, und mir dadurch Lehrer und Helfer sind.

Ich danke meinem **Herzen**, das mich führt und meinem Denken oft seinen Platz zuweist.

Weil es mich dadurch befähigt, so intensive und subtile Erfahrungen wie Gefühle, Ahnungen und Intuition zuzulassen und anzunehmen und weil sich dadurch das Spektrum und die Kraft meiner Wahrnehmungen unermesslich weitet.

Und weil ich manchmal, in besonderen, kostbaren Augenblicken auch physisch spüren kann, dass das Leben eine Herrlichkeit ist.

Ich danke dem **Geist** der uns menschliche Wesen und die ganze großartige Natur beseelt, der Essenz, und allen damit verbundenen Energien, für all das Unausprechliche, das um uns ist und uns durchdringt.

Hier in dieser Daseinsform und in jeder erdenklichen und nichterdenklichen Form der Existenz.